

Die Hirten: Lasset uns sehen ins Bethlehems Stall,  
was uns verheissen der himmlische Schall.  
Was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja!

Die Engel, Hirten und das Volk:

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott!

### c) „Laßt alle Gott uns loben!“

Laßt alle Gott uns loben für diesen Freudentag,  
den er gesandt von oben, des wohl man jauchzen mag.  
Wie uns verheissen ward, kam er, ein Kindlein zart,  
von dem Bösen uns zu lösen, kam er in die Welt!  
Heiland, du starker Held, kamst zu siegen in die Welt!  
Ein' holde Jungfrau rein, sollt' deine Mutter sein.  
Preist aufs neue Gottes Treue, seine große Huld,  
preiset, daß gekommen ist der süße Jesus Christ.  
Sei willkommen, Herr und Heiland, unsrer Herzen Hoffnungsstrahl.  
Der auf Erden Leid und Schmach fand, Elend, Schmerzen, bittere Qual.  
Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar,  
Du süßer Jesu Christ!

## Maria's Wiegenlied am Dreifönigstage

von Georg Schumann (geb. 1866).

Solo:

Nun schlumm're fein, mein Jesulein!  
Die Mutter wiegt und singt dich ein.  
Bald kommt zur Krippe der Könige Schar,  
Die bringen die Gaben und Herzen dir dar.  
Schlumm're fein, mein Jesulein!  
Nun öffne fein, lieb Jesulein,  
Die klaren, blauen Auglein!  
Da sind ja die Kön'ge so treu dir, so hold;  
Sie opfern dir Weihrauch und Myrrhe und Gold.

Chor:

Dormi, Jesule, dormi!  
Nun schlumm're, die Mutter wacht.  
Dann weckt sie sacht dich wohlbedacht.  
Adoramus te!  
Nun öffne schnell die Auglein hell,  
Das Herz auch, der Liebe Quell!



Druck von A. Pabst, Königsbrück (Btz. Dresden)